

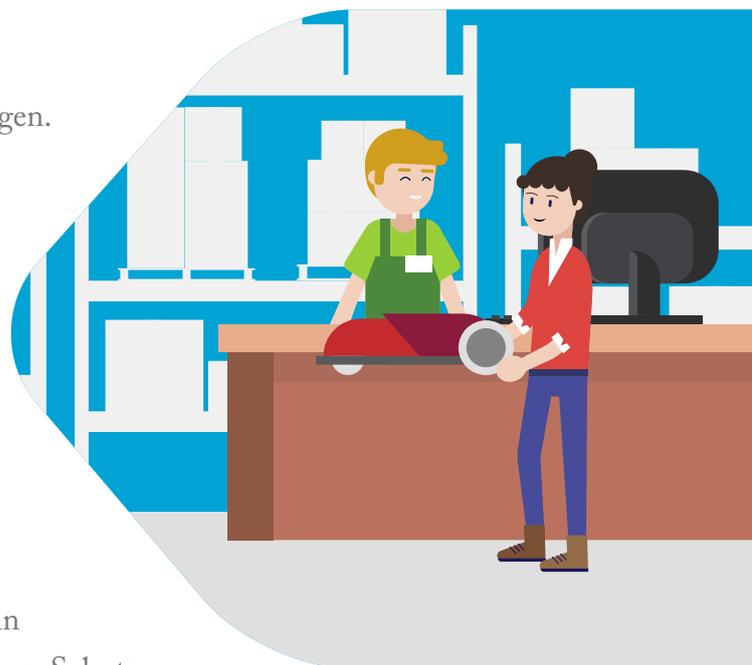
Mähroboter – Tipps für den richtigen Umgang



Mähroboter sind eine technische Entwicklung für jedermann mit sichtbarem Gewinn: Die praktischen Helfer ersparen Gartenbesitzern Zeit und Arbeit. Sie erzielen beste Mähergebnisse, arbeiten dabei extrem leise und völlig ohne Abgase. Damit Sie als Nutzer von diesen Vorteilen profitieren, hat der Industrieverband Garten (IVG) e.V. in Kooperation mit seinen Mitgliedern hilfreiche Tipps zum Umgang mit den praktischen Helfern zusammengestellt.

Bevor es losgehen kann

- Es gibt Mähroboter für die unterschiedlichsten Anforderungen. Stellen Sie durch Beratung sicher, den richtigen für sich zu finden. Nutzen Sie den qualifizierten Handel oder die Informationsangebote der Hersteller.
- Achten Sie auf eine ausreichende Flächenkapazität des Mähers (Leistung des Mähroboters in Bezug auf die Größe der Rasenfläche). So können Sie die Betriebszeit reduzieren, um mehr Zeit für die Nutzung des Rasens zu haben und in Ruhe- und Nachtzeiten nicht mähen zu müssen. Denn nach der „Technischen Anleitung Lärm“, erlassen durch die BRD, darf von 22 Uhr bis 6 Uhr in Wohn- und Gewerbegebieten kein Rasen gemäht werden, zum Schutz der Allgemeinheit, der Nachbarschaft und der nachtaktiven Tiere vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Geräusche.
- Lassen Sie die Installation und die Einstellung (Einrichtung) des Roboters gegebenenfalls durch einen Fachmann (-betrieb) durchführen oder informieren Sie sich ausführlich, bevor Sie das Gerät selbst installieren. Eine korrekte Installation und Einstellung sind Grundsteine für einen reibungslosen Betrieb und einen gepflegten Rasen.
- Lassen Sie sich am Mähroboter einweisen und halten Sie sich an die Hinweise aus der Bedienungsanleitung. Gehen Sie pfleglich und sorgsam mit ihm um, denn Sie übernehmen die Verantwortung für seinen Betrieb. Er arbeitet für Sie, Sie achten dafür auf ihn.



Weiter auf der Rückseite →

Während der Arbeit

- Für ein gutes Mähergebnis sollten Sie die Arbeitsfläche (Rasen) frei von Fremdkörpern halten. Kleinere, flache Gegenstände könnten überfahren und beschädigt werden.
- Der Mähroboter mäht Rasen. Er ist eine Maschine – kein Spielzeug. Beachten Sie darum bitte die Sicherheitshinweise des Herstellers: nicht draufsetzen, draufstellen, darunter greifen oder mit dem Fuß traktieren.
- Deaktivieren Sie den Mähroboter, bevor er angehoben oder an ihm gearbeitet wird (gemäß Bedienungsanleitung).
- Vermeiden Sie den Kontakt zwischen dem Mähroboter und Kindern oder Tieren! Organisieren Sie seine Arbeit so, dass er nicht zu Spielzeiten von Kindern oder Haustieren austrückt. Via Taste oder App lassen sich die Geräte auch spontan in die Pause schicken.
- Achten Sie auch auf Bedürfnisse von Kleintieren in Ihrem Garten (z. B. nachtaktive Igel) und schaffen Sie ausreichend Rückzugsmöglichkeiten und genügend Abstand zu den Mähflächen.
- Stellen Sie die Ladestation schattig oder durch eine Überdachung (im Zubehör der Hersteller erhältlich) vor Sonne und Witterung geschützt auf.
- Sollte ein bestehendes Smart Garden System schon vorhanden sein, bietet es sich an, einen Roboter anzuschaffen, der sich dort einbinden lässt.



Wartung und Winterschlaf

- Etwas Zuwendung erhält die Leistungsfähigkeit und verlängert die Lebensdauer des Roboters. Reinigen und warten Sie Ihren Roboter nach Anweisungen der Betriebsanleitung. Lassen Sie sich von Ihrem Händler oder dem Hersteller dabei unterstützen.
 - Vernachlässigen Sie nicht die Hinweise für den Umgang mit dem Gerät während der Wintermonate. Richtig eingelagert, kombiniert mit einem Service beim Händler oder beim Hersteller, und Sie haben lange Freude an Ihrem Mähroboter und seinen Ergebnissen.

Entsorgung

- Ausgediente Mähroboter gehören nicht in den Hausmüll! Sie müssen bei einer Annahmestelle für Elektrogeräte (z.B. Wertstoffhof) oder über den Fachhandel entsorgt werden.